

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Kindersicherung leicht anbringen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Schublade

Die Schublade wurde im ersten Schritt gründlich gereinigt, um mögliche Ablagerungen von Staub, Schmutz oder Fett zu entfernen. Nach dem gründlichen Reinigen wurde die Schublade getrocknet, sodass die Oberfläche sauber und trocken war, was für eine optimale Haftung der Kindersicherung notwendig ist.

Schritt 2: Positionierung der Kindersicherung

Im zweiten Schritt wurde die Kindersicherung an die vorgesehene Stelle an der Schublade gehalten. Dabei wurde geprüft, ob die Sicherung an der gewählten Stelle passt und die richtige Position hat. Dies beinhaltete eventuell auch ein leichtes Markieren der Position, um sicherzugehen, dass die Sicherung später korrekt angebracht wird.

Schritt 3: Befestigung der Kindersicherung

Die Klebeflächen der Kindersicherung wurden im dritten Schritt vorsichtig abgezogen, sodass der Kleber aktiviert wurde. Anschließend wurde die Sicherung fest und gleichmäßig auf die vorgesehene Stelle auf der Schublade gedrückt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass keine Luftblasen zwischen die Klebefläche und der Schublade gelangen.

Schritt 4: Überprüfung der Befestigung

Im vierten Schritt wurde überprüft, ob die Kindersicherung fest und sicher angebracht war. Dies wurde mithilfe eines leichten Ziehens an der Sicherung getestet. Der feste Sitz der Sicherung war notwendig, um sicherzustellen, dass sie sicher funktioniert und nicht leicht abgeht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich innerhalb von 2 Minuten ohne Werkzeug anbringen und hielt sofort fest.

Dies bedeutet, dass die Kindersicherung sehr einfach anzubringen war, keinerlei Werkzeug benötigt wurde, und sie sofort sicher und fest hielt.

90 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich innerhalb von 3 Minuten anbringen und erforderte nur minimale Anpassungen.

Hierbei war die Installation der Sicherung ebenfalls einfach, dauerte jedoch etwas länger und erforderte kleine Anpassungen.

80 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich innerhalb von 5 Minuten anbringen und musste mehrmals neu positioniert werden.

Es dauerte länger, die richtige Position zu finden, was eine mehrfache Neuausrichtung der Sicherung erforderte.

70 Punkte: Die Kindersicherung benötigte geringfügiges Werkzeug (z.B. Schraubendreher) und war in 7 Minuten angebracht.

Die Anbringung benötigte etwas Werkzeug und nahm mehr Zeit in Anspruch, war letztendlich aber erfolgreich.

60 Punkte: Die Kindersicherung war in 10 Minuten angebracht, erforderte jedoch zusätzliche Befestigungsmittel.

Neben der längeren Anbringungszeit mussten zusätzliche Befestigungsmittel verwendet werden, damit die Sicherung fest saß.

50 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich schwer anbringen und benötigte 15 Minuten sowie Hilfsmittel.

Es fiel schwer, die Sicherung anzubringen, und es wurden diverse Hilfsmittel benötigt, was insgesamt 15 Minuten dauerte.

40 Punkte: Die Kindersicherung benötigte mehr als 15 Minuten, um korrekt angebracht zu werden.

Die Installation dauerte über 15 Minuten, bis die Sicherung korrekt platziert und funktionstüchtig war.

30 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich nur mit erheblichem Aufwand und zusätzlichem Werkzeug anbringen.

Die Anbringung war sehr aufwendig und erforderte zusätzliches Werkzeug, um ordnungsgemäß angebracht zu werden.

20 Punkte: Die Kindersicherung war schwer anzubringen und hielt nicht sofort.

Hierbei war die Kindersicherung sehr schwer anzubringen und sie saß zunächst nicht fest und sicher.

10 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich nicht anbringen oder hielt nicht fest.

Die Sicherung konnte entweder überhaupt nicht angebracht werden, oder sie hielt letztlich nicht fest und sicher.

2. Kindersicherung leicht entfernen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung zum Entfernen

Ein handelsüblicher Föhn wurde bereitgestellt, um die Klebeflächen zu erwärmen. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Föhn in einwandfreiem Zustand ist und auf eine geeignete Temperatur eingestellt wurde, um das Material der Kindersicherung und der Schublade nicht zu beschädigen. Sicher wurde auch ein sauberes, trockenes Tuch bereitgelegt, um eventuelle Rückstände sofort entfernen zu können.

Schritt 2: Erwärmen der Kindersicherung

Der Föhn wurde eingeschaltet und auf die Klebeflächen der Kindersicherung gerichtet, um den Kleber zu lösen. Der Vorgang dauerte circa 30 Sekunden pro Fläche. Dabei wurde der Föhn in einem konstanten Abstand von etwa 5-10 cm zur Oberfläche gehalten, um eine gleichmäßige Erwärmung zu gewährleisten. Die Erwärmung erfolgte gleichmäßig auf allen betroffenen Klebeflächen, wobei ein gleichmäßiges Hin- und Herbewegen des Föhns sicherstellte, dass keine Überhitzung stattfand.

Schritt 3: Entfernen der Kindersicherung

Nach dem Erwärmen begann der vorsichtige Versuch, die Kindersicherung von der Schublade abziehen. Dies geschah langsam und mit gleichmäßigem Druck, um eine Beschädigung der Schubladenoberfläche zu vermeiden. Bei Widerstand wurde erneut kurz erwärmt, um den Klebevorgang zu erleichtern. Dabei wurde darauf geachtet, die Kanten der Sicherung zunächst abzulösen und dann schrittweise die Fläche zu bearbeiten.

Schritt 4: Reinigung der Oberfläche

Nachdem die Kindersicherung vollständig entfernt war, wurden verbleibende Klebereste zunächst manuell mit dem Tuch abgewischt. Bei hartnäckigen Rückständen wurde ein haushaltsübliches Reinigungsmittel aufgetragen und kurz einwirken gelassen. Mit kreisenden Bewegungen und leichtem Druck wurden die Rückstände anschließend gründlich entfernt. Der Abschluss erfolgte durch eine Nachreinigung der gesamten betroffenen Fläche, um sicherzustellen, dass keinerlei Rückstände oder Veränderungen auf der Oberfläche zurückblieben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich leicht und rückstandsfrei innerhalb von 2 Minuten entfernen. Dies wurde erreicht, indem der Erwärmungsprozess optimal funktionierte und die Kindersicherung ohne jegliche Klebereste oder Oberflächenbeschädigung entfernt werden konnte.

90 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich leicht entfernen, hinterließ jedoch minimale Klebereste, die in 3 Minuten entfernt wurden. In diesem Fall blieben kleine Klebespuren zurück, die jedoch ohne größeren Aufwand und mit haushaltsüblichen Mitteln innerhalb kurzer Zeit beseitigt werden konnten.

80 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich in 5 Minuten entfernen, hinterließ jedoch merkbare Klebereste. Hier war zusätzliches Erwärmen notwendig, und die Entfernung der Klebereste erforderte zusätzlichen Einsatz und Zeit.

70 Punkte: Die Kindersicherung benötigte 7 Minuten und leichte Kraftanwendung zum Entfernen, hinterließ jedoch deutliche Klebereste. Hier war ein erhöhter Kraftaufwand bei der Entfernung notwendig, und die Klebereste erforderten zusätzliche Reinigungsschritte und Zeit.

60 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich in 10 Minuten entfernen und hinterließ hartnäckige Klebereste. Die Entfernung erfolgte mit erheblichem zusätzlichem Aufwand zur Beseitigung von widerstandsfähigen Kleberückständen.

50 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich nur schwer entfernen und benötigte 15 Minuten sowie zusätzliche Hilfsmittel. Zusätzliche Werkzeuge, wie Spachtel oder spezielle Kleberentfernungsmittel, mussten verwendet werden, um die Kindersicherung abzunehmen.

40 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich nur mit erheblichem Aufwand und zusätzlichem Werkzeug entfernen. Hier war der Aufwand beträchtlich, möglicherweise mussten elektrische oder spezielle handbetriebene Werkzeuge verwendet werden, um die Sicherung zu lösen.

30 Punkte: Die Kindersicherung war schwer zu entfernen und beschädigte die Oberfläche der Schublade. Trotz erheblicher Bemühungen wurden nicht nur Klebereste hinterlassen, sondern auch die Oberflächenstruktur der Schublade sichtbar beeinträchtigt.

20 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich nur teilweise entfernen und hinterließ deutliche Spuren. Es war nicht möglich, die Sicherung vollständig zu lösen, und es blieben sowohl Klebereste als auch mechanische Spuren zurück.

10 Punkte: Die Kindersicherung ließ sich nicht entfernen oder beschädigte die Schublade erheblich. Beim Versuch, die Sicherung zu entfernen, kam es zu erheblichen Beschädigungen, die die Funktionsfähigkeit oder Ästhetik der Schublade beeinflussten.

3. Widerstandsfähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Schublade

Die Schublade wurde zunächst vollständig geöffnet, um genügend Raum für die Anbringung der Kindersicherung zu bieten. Anschließend wurde die Kindersicherung gemäß den Herstelleranweisungen sorgfältig an der Innenseite der Schublade montiert. Es wurde darauf geachtet sicherzustellen, dass die Kindersicherung fest und korrekt angebracht war, um eventuelle Fehler durch eine unsachgemäße Installation zu vermeiden.

Schritt 2: Anbringen eines Zugkraftmessers

Nach der ordnungsgemäßen Anbringung der Kindersicherung wurde ein Zugkraftmesser an dem Verriegelungsmechanismus der Kindersicherung befestigt. Der Zugkraftmesser wurde so positioniert, dass er direkt zur Kindersicherung ausgerichtet war, um eine präzise Messung der aufgebrachten Zugkraft zu gewährleisten.

Schritt 3: Durchführung des Zugtests

Die eigentliche Zugprüfung begann damit, dass am Zugkraftmesser langsam und gleichmäßig gezogen wurde, um eine stetig zunehmende Zugkraft auf die Kindersicherung auszuüben. Dieser Vorgang wurde vorsichtig durchgeführt, um zu vermeiden, dass plötzliche Kräfteinwirkungen das Testergebnis verfälschen könnten. Die Zugkraft wurde schrittweise erhöht, bis der Maximalwert von 10 kg erreicht war.

Schritt 4: Überprüfung der Kindersicherung

Im Anschluss an die Anwendung der maximalen Zugkraft von 10 kg wurde die Kindersicherung sorgfältig untersucht. Es wurde geprüft, ob die Kindersicherung der aufgebrachten Kraft ohne jegliche Beschädigung oder Anzeichen von Schwäche standgehalten hat. Hierbei wurden alle Teile der Sicherung auf Risse, Brüche oder sonstige Beschädigungen untersucht, die die Funktionalität beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kindersicherung hielt einer Zugkraft von 10 kg ohne jegliche Anzeichen von Schwäche oder Beschädigung vollständig stand. Es traten keine Verformungen oder Materialermüdungen auf, die die Integrität der Sicherung beeinträchtigen könnten.

90 Punkte: Die Kindersicherung hielt einer Zugkraft von 9 kg stand und zeigte dabei nur minimale Anzeichen von Schwäche, wie z. B. kleine Verformungen, die jedoch die Funktionalität der Sicherung nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Kindersicherung blieb bei einer Zugkraft von 8 kg funktionsfähig, zeigte jedoch leichte Beschädigungen, wie z. B. kleine Risse oder Verformungen im Material, die die langfristige Haltbarkeit beeinträchtigen könnten.

70 Punkte: Die Kindersicherung hielt einer Zugkraft von 7 kg stand, wies aber deutliche Beschädigungen auf. Diese könnten z. B. größere Risse oder signifikante Verformungen sein, die die Funktionalität unmittelbar beeinträchtigen könnten.

60 Punkte: Die Kindersicherung blieb bis zu einer Zugkraft von 6 kg funktionsfähig, war danach jedoch unbrauchbar. Dies könnte durch größere Brüche oder das Versagen wichtiger Komponenten bedingt sein.

50 Punkte: Die Kindersicherung hielt einer Zugkraft von 5 kg stand, löste sich jedoch teilweise. Dies bedeutet, dass einige Teile der Sicherung nachgaben und nicht mehr vollständig funktionsfähig waren.

40 Punkte: Die Kindersicherung ertrug eine Zugkraft von 4 kg, war danach jedoch stark beschädigt. Die Schäden waren so erheblich, dass die Sicherung ihre Funktion nicht mehr erfüllen konnte.

30 Punkte: Die Kindersicherung widerstand einer Zugkraft von 3 kg, löste sich aber vollständig. Alle Verriegelungsmechanismen versagten, und die Sicherung konnte nicht mehr verwendet werden.

20 Punkte: Die Kindersicherung hielt einer Zugkraft von 2 kg stand und war danach unbrauchbar. Dies könnte daran liegen, dass das Material oder die Struktur der Sicherung bedeutende Schäden erlitt.

10 Punkte: Die Kindersicherung hielt einer Zugkraft von weniger als 2 kg stand und löste sich sofort. Dies bedeutet, dass die Sicherung keinerlei Widerstandskraft zeigte und unmittelbar nachgab.

4. Kindersicherung passt auf verschiedene Schubladengrößen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung verschiedener Schubladen

Mehrere Schubladen mit unterschiedlichen Größen wurden ausgewählt, um eine breit gefächerte Auswahl an Testobjekten zu haben. Diese Schubladen wurden gründlich gereinigt, um sicherzustellen, dass die Oberflächen frei von Staub, Schmutz und anderen Verunreinigungen sind, die die Anbringung der Kindersicherung beeinträchtigen könnten. Die Schubladen wurden anschließend auf Unversehrtheit überprüft, um sicherzustellen, dass keine Defekte vorliegen, die die Testergebnisse verfälschen könnten.

Schritt 2: Anbringen der Kindersicherung an jeder Schublade

Die Kindersicherung wurde systematisch und nacheinander an jede der vorbereiteten Schubladen angebracht. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Kindersicherung gemäß den Herstelleranweisungen positioniert und befestigt wird. Es wurde dokumentiert, wie leicht oder schwierig es war, die Sicherung an jeder Schublade anzubringen, sowie jegliche notwendige Anpassungen, die vorgenommen werden mussten, um eine solide Befestigung zu gewährleisten.

Schritt 3: Überprüfung der Passform

Nach dem Anbringen der Kindersicherungen wurde jede Schublade daraufhin überprüft, ob die Sicherung fest und sicher sitzt. Es wurde beurteilt, ob die Kindersicherung wackelt oder sich löst, sowie wie gut sie sich an die jeweilige Schubladengröße und -form anpasst. Jede Schublade wurde einzeln geprüft, wobei der Sitz und die Stabilität der Sicherung protokolliert wurden.

Schritt 4: Funktionstest

In einem abschließenden Funktionstest wurde überprüft, ob die Schublade mit der angebrachten Kindersicherung sowohl geöffnet als auch geschlossen werden kann, ohne die Sicherung zu zerstören oder lose zu machen. Es wurde darauf geachtet, dass die Sicherung ihre Funktion erfüllt, indem sie das einfache Öffnen der Schublade durch Kinder verhindert, und gleichzeitig die normale Nutzung der Schublade durch Erwachsene ermöglicht.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kindersicherung passte perfekt auf alle getesteten Schubladengrößen ohne Anpassungen. Dies bedeutet, dass keine zusätzlichen Schritte zur Anpassung oder Modifikation der Sicherung erforderlich waren, und die Sicherung sowohl stabil als auch funktional an jeder Schublade angebracht werden konnte.

90 Punkte: Die Kindersicherung passte auf fast alle Schubladengrößen, erforderte jedoch minimale Anpassungen. In diesem Fall mussten nur geringfügige Änderungen oder Justierungen vorgenommen werden, um die Sicherung korrekt anzubringen, ohne die gesamte Funktionalität zu beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Kindersicherung passte auf die meisten Schubladengrößen, erforderte jedoch mehrere Anpassungen. Hier waren mehrere kleinere Anpassungen notwendig, um die Sicherung anzubringen und funktionsfähig zu halten, obwohl die Hauptfunktion nicht beeinträchtigt wurde.

70 Punkte: Die Kindersicherung passte auf einige Schubladengrößen, erforderte jedoch wesentliche Anpassungen. Größere Modifikationen und Anpassungen waren notwendig, damit die Sicherung stabil angebracht werden konnte, was die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz beeinflusste.

60 Punkte: Die Kindersicherung passte auf wenige Schubladengrößen und erforderte bedeutende Anpassungen. In diesem Fall war die Sicherung nur bei einer kleinen Auswahl an Schubladengrößen verwendbar und erforderte dabei erhebliche Anpassungen, um ihren Zweck zu erfüllen.

50 Punkte: Die Kindersicherung passte auf einige Schubladengrößen nur mit erheblichem Aufwand. Hier mussten umfangreiche Modifikationen und Anpassungen vorgenommen werden, um die Sicherung überhaupt anbringen zu können, was die Gebrauchstauglichkeit stark einschränkte.

40 Punkte: Die Kindersicherung passte auf wenige Schubladengrößen und war schwer anzupassen. Nur

eine sehr begrenzte Auswahl an Schubladen konnte mit der Sicherung ausgestattet werden, und dabei war der Anpassungsprozess äußerst kompliziert und zeitaufwendig.

30 Punkte: Die Kindersicherung passte auf kaum eine Schubladengröße ohne größere Anpassungen. Fast alle Schubladengrößen erforderten erhebliche Anpassungen, die viel Zeit und Mühe in Anspruch nahmen, sodass der Nutzen der Sicherung stark in Frage gestellt wurde.

20 Punkte: Die Kindersicherung war schwer anzupassen und passte auf fast keine Schubladengröße. Trotz umfangreicher Anpassungen konnte die Sicherung bei kaum einer Schublade richtig befestigt oder funktional eingesetzt werden.

10 Punkte: Die Kindersicherung passte auf keine der getesteten Schubladengrößen. Die Sicherung konnte nicht einmal nach umfangreichen Anpassungen an irgendeiner Schublade sinnvoll angebracht oder verwendet werden.

5. Kindersicherung ist optisch ansprechend und unauffällig

Testdurchführung:

Schritt 1: Anbringen der Kindersicherung

Die Kindersicherung wurde gemäß den Anweisungen des Herstellers an der Schublade installiert. Dabei wurde genau darauf geachtet, dass die Sicherung ordnungsgemäß befestigt ist und ihrer Funktion vollumfänglich nachkommen kann. Anschließend wurde die installierte Kindersicherung aus verschiedenen Winkeln betrachtet, um ihre optische Integration in die Schublade und die unmittelbare Umgebung zu prüfen.

Schritt 2: Bewertung der Optik

In diesem Schritt wurde die Kindersicherung hinsichtlich ihrer optischen Wirkung bewertet. Dazu wurden Kriterien wie Farbgebung, Form und Materialien herangezogen. Es wurde beurteilt, ob die Sicherung visuell ansprechend ist und sich harmonisch in das Design der Schublade einfügt. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, wie unauffällig die Sicherung auf den ersten Blick erscheint.

Schritt 3: Vergleich mit der Umgebung

Der nächste Schritt bestand darin, die Kindersicherung im Kontext der Umgebung zu bewerten. Hierbei wurde geprüft, wie gut die Kindersicherung zur Schublade und zu den restlichen Möbelstücken sowie zur gesamten Raumgestaltung passt. Aspekte wie Farb- und Materialähnlichkeit sowie der Gesamteindruck des Möbelstücks wurden berücksichtigt.

Schritt 4: Befragung Dritter

Um eine objektive Meinung zur Optik der Kindersicherung zu erhalten, wurden Dritte gebeten, die installierte Sicherung zu begutachten. Diese Personen sollten ihre Eindrücke zur Ästhetik und Unauffälligkeit der Sicherung mitteilen. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Kindersicherung aus der Perspektive eines unvoreingenommenen Beobachters als störend oder harmonisch empfunden wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kindersicherung war optisch ansprechend, sehr unauffällig und fügte sich nahtlos in die Umgebung ein. Sie war aus verschiedenen Blickwinkeln kaum wahrnehmbar und harmonisierte perfekt mit der Farb- und Materialgestaltung der Schublade sowie der Umgebung.

90 Punkte: Die Kindersicherung war optisch ansprechend und unauffällig, fiel jedoch bei genauerem Hinsehen auf. Zwar fügte sie sich gut in die Gesamtoptik ein, jedoch war sie aus bestimmten Winkeln bei näherer Betrachtung sichtbar.

80 Punkte: Die Kindersicherung war optisch akzeptabel, jedoch nur mäßig unauffällig. Während sie keine störenden Merkmale aufwies, war sie aufgrund von Farb- oder Materialabweichungen nicht perfekt integriert und etwas auffälliger.

70 Punkte: Die Kindersicherung war optisch akzeptabel, fiel jedoch deutlich auf. Sie zeigte sich in ihrer Funktionalität, aber ihrem Design mangelte es an der notwendigen Subtilität, um vollkommen unauffällig zu sein.

60 Punkte: Die Kindersicherung war wenig ansprechend und auffällig. Sowohl in ihrer Farbgebung als auch in der Materialwahl passte sie nicht gut zur Schublade und Umgebung und war daher gut sichtbar.

50 Punkte: Die Kindersicherung war optisch wenig ansprechend und sehr auffällig. Die Gestaltungselemente der Sicherung fügten sich nicht gut in das Design der Schublade ein und zogen negative visuelle Aufmerksamkeit auf sich.

40 Punkte: Die Kindersicherung war optisch unattraktiv und störte das Gesamtbild erheblich. Sie blendete sich schlecht mit den umliegenden Elementen und Möbelstücken, was das ästhetische Gesamtbild beeinträchtigte.

30 Punkte: Die Kindersicherung war optisch unattraktiv und sehr störend. Ihre Präsenz dominierte das Möbelstück negativ und beeinträchtigte den optischen Harmoniefluss des Raumes.

20 Punkte: Die Kindersicherung war optisch unattraktiv und dominierte das Gesamtbild. Sie stach visuell stark hervor und war in ihrer Erscheinung unpassend und aufdringlich, wodurch sie jeglichen ästhetischen Wert minderte.

10 Punkte: Die Kindersicherung war optisch unattraktiv und extrem störend. Sie beeinträchtigte das Gesamtbild der Schublade und des Raumes in höchstem Maße und war sowohl farblich als auch materiell eine gravierende optische Störung.